

Planung Lektüre »Verteidigung der Missionarsstellung«

Abteilung G1A, Kantonsschule Wettingen

Lernziel: literarische und semiotische Verfremdung

Durch die Besprechung und Analyse des Romans von Wolf Haas entwickeln die Lernenden ein Verständnis für die Funktionsweise von Verfremdungseffekten für die Wirkung des Romans. Durch die entsprechenden theoretischen Hintergründe erwerben sie die Beherrschung von Fachbegriffen, mit denen sie Verfremdungseffekte in anderen Texten erkennen und beschreiben können.

Bereits eingeführte Begriffe und Konzepte

Zeichen (Zeichenform und Zeicheninhalt), Referenz, semiotisches Dreieck, Symbol – Ikon – Index, assoziativ – arbiträr – konventionell.

[aus Novelleneinheit] Rahmen – Binnenerzählung, Wendepunkt, Leitmotiv, (Ding-)symbol, (personale resp. auktoriale Erzählperspektive).

Für das Verständnis von VdM unerlässlich

- Kenntnisse der Krankheiten »Rinderwahnsinn«/BSE, »Vogelgrippe«/H5N1, »Schweinegrippe«/H1N1, EHEC
- Erklärung der Theorien von:
 - a) Sapir/Whorf: sprachliche Relativität
 - b) Tarski: Metasprache-Paradoxie (vgl. Sainsbury)
 - c)
 - d)
- Kenntnisse wichtiger Verweise, insbesondere:
 - a) *One Flew Over The Cuckoo's Nest* (Forman, USA 1975)
 - b) *Rain Man* (Levinson, USA 1988)
 - c)
 - d)
-
-



Übersicht und Abgrenzung

Datum	Thema	Aufträge / Begriffe
22. April [2 Lektionen, 9.50]		(1. Hälfte VdM gelesen)
24. April [1 Lektion, 8.55]		
29. April [2 Lektionen, 9.50]		
6. Mai [2 Lektionen, 9.50]		(Vdm gelesen)
8. Mai [1 Lektion, 8.55]		
13. Mai [2 Lektionen, 9.50]		
15. Mai [1 Lektion, 8.55]	Abschluss und Überblick	
20. Mai [2 Lektionen, 9.50]	Prüfung: Interpretationsaufsatz	

